

## EASV Junioren Verbändewettkampf 2017

(fk) Welcher Unterverband des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes hat die stärksten Nachwuchsschützen? In den Unterverbänden hatten sich entsprechend der Verbandsgrösse 6 bis 9 Juniorinnen und Junioren und je 1 Ersatzschütze für ihr Verbands-Team qualifiziert. Am Sonntag vor den Sommerferien reisten diese Juniorinnen und Junioren mit ihren Betreuern frühmorgens in den Thurgau und fanden im Stand der Armbrustschützen Buhwil-Neukirch ideale Bedingungen vor für den Wettstreit um den Wanderpreis, die grosse Glocke. Die Thurgauer Mannschaft wurde hauptsächlich vom Nachwuchskurs der durchführenden Sektion gestellt.

Das Schiessen wurde problemlos von Roland Hediger organisiert und geleitet, Toni Albisser wertete die Scheiben aus, sodass Michi Hediger am PC nach jeder Ablösung innert wenigen Minuten die Zwischen-Ranglisten den Obmännern zur Kontrolle geben konnte. Am wichtigsten aber war, wie sich alle Schützinnen und Schützen mit Disziplin und Ehrgeiz bemühten, ein möglichst gutes Resultat für ihren Verband zu erzielen.

Beim Absenden richtete Toni Albisser in Vertretung der entschuldigten Präsidentin Gabi Nägeli die Grüsse vom EASV aus. Zur Preisverteilung wurde Roland Hediger von den Ehrendamen Denis und Diana eskortiert. Die Einzelrangliste führt Michael Hehli von Degersheim mit hervorragenden 193 Punkten an. Auf Rang 2 und 3 sind punktgleich mit 187 Pt. Stefan Niederberger Dallenwil und Nico Frey ASV Tübach.

Den Verbändewettkampf gewann das Team vom Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verband mit dem Durchschnitt von 176.111 Punkten. Sie durften sich die Goldmedaille umhängen lassen und den Wanderpreis in Empfang nehmen. Silber sicherten sich die Thurgauer mit 175.167 Punkten. Mit nur 0.042 Punkten Rückstand gewannen die Zentralschweizer Bronze.

Roland Hediger dankte den Mitglieder der Sektion ASV Buhwil-Neukirch mit Präsident Markus Schönholzer, die hervorragend zum guten Gelingen des Events beitrugen. Auch ihr prominentes Aktiv-Mitglied, Regierungsrat Walter Schönholzer, legte als Helfer überall Hand an. Ein Lob gehört den Frauen in Küche und Service. Alle Aktiven, Betreuer und Gäste erhielten das feine Mittagsmenu ohne Wartezeit. Solch ein reibungsloser Wettkampf und die kameradschaftlichen Begegnungen motivieren die Juniorinnen und Junioren für den Sport mit der Armbrust.